

Antrag

Hannover, den 14.08.2018

Fraktion der SPD
Fraktion der CDU

Regionale und direkte Vermarktung unterstützen und fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Entschießung

In den letzten 17 Jahren haben über 27 000 landwirtschaftliche Betriebe in Niedersachsen ihren Betrieb eingestellt.

Insbesondere strukturell benachteiligte und nicht über weitere Einkommensalternativen verfügende landwirtschaftliche Betriebe waren und sind von diesem enormen Strukturwandel betroffen. So ist die Zahl der Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von unter 100 ha um 51,2 % zurückgegangen, bei Betrieben mit unter 5 ha Fläche sogar um rund 82 %, während die Zahl der Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von über 100 ha im gleichen Zeitraum um 56,6 % gestiegen ist.

Es gibt vielfache Gründe für diesen Strukturwandel in der Landwirtschaft. Einer der Gründe ist die Frage der Hofnachfolge, die sich in vielen Betrieben stellt. Gleichwohl stellen die Vorgaben zu Tierhaltung und Ackerbewirtschaftung, die durch unterschiedliche politische Ebenen zum Schutz des Tierwohls, des Grundwassers, des Bodens und der faunistischen Vielfalt gemacht wurden, kleine Betriebe vor große Herausforderungen, auch weil eine wirtschaftliche Entwicklung des Betriebs auf kleineren Höfen aufgrund der Arbeitsabläufe und Vermarktungsmöglichkeiten nur bedingt auf langfristige finanzielle Spielräume und Sicherheiten aufgebaut werden kann.

Gleichzeitig wächst das Verbraucherinteresse an tierwohlfördernden Haltungsbedingungen und regionaler Produktion, die insbesondere in den kleineren Betrieben vor Ort gestaltet werden können. Regional und direktvermarktete landwirtschaftliche Produkte erfüllen auf der einen Seite den Wunsch vieler Verbraucher, stellen auf der anderen Seite für kleinere Betriebe eine wirtschaftliche Absicherung dar, weil durch den fehlenden Zwischenhandel höhere Gewinnmargen zu erzielen sind.

SPD und CDU bekennen sich zur Unterstützung regionaler Produktions- und Vermarktungsstrukturen im konventionellen und ökologischen Bereich.

Der Landtag begrüßt

- die vorhandenen Aktivitäten der Marketinggesellschaft zur Beratung interessierter Betriebe zu Förderprogrammen beispielsweise zum Aufbau und zur Entwicklung regionaler Vermarktungsstrukturen, zur Investitionsförderung oder zur Absatzförderung,
- die Unterstützung der vorhandenen Direktvermarkter durch das Informationsportal Regionalvermarktung Niedersachsen und
- die Bereitschaft des Lebensmitteleinzelhandels, regionale Produkte verstärkt im Sortiment aufzunehmen und die Durchsetzung angemessener Preise mitzutragen.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, zur Unterstützung der Direktvermarktung

1. mit der Marketinggesellschaft zu vereinbaren, dass sie zusätzliche Maßnahmen zur Stärkung des Absatzes regionaler Produkte, insbesondere im Rahmen der Direktvermarktung, entwickelt und realisiert,
2. die Beratung und Begleitung der direktvermarktenden Erzeuger, z. B. zur Buchführung oder zu lebensmittelrechtlichen Fragen, während des ersten Geschäftsjahrs zu intensivieren,

3. mögliche Kooperationen zwischen regional ansässigen Landwirten und Einzelhandelsmärkten zu stärken,
4. die momentanen Fördermöglichkeiten von Automaten-Direktvertrieb (beispielsweise von Fleisch, Wurst, Milch, Gemüse) zu prüfen und bei Bedarf zu initiieren sowie die Beratung zur Nutzung und Hinweise zu Aufstellmöglichkeiten zu unterstützen,
5. den Zusammenschluss zu regionalen Liefergemeinschaften und Netzwerken zu fördern und
6. die Marketinggesellschaft zu beauftragen, die Akteure, die möglichen Handlungsfelder sowie die Wirkungen der vorgenannten Maßnahmen fortlaufend zu evaluieren.

Daneben fordert der Landtag die Landesregierung auf,

7. eine Evaluation der „Service vom Hof“-App durch die Marketinggesellschaft durchführen zu lassen sowie diese mit den Ansätzen andere Länder zu vergleichen,
8. digitale Direktvermarktung als Vertriebsmöglichkeit bei Landwirten zu unterstützen sowie zu bewerben und diese insbesondere in den Sozialen Medien zu intensivieren und somit die Bekanntheit der regionalen digitalen Vermarktung und der verschiedenen bestehenden Plattformen auf Verbraucherseite zu stärken,
9. die Beratung von Direktvermarktern bei Kennzeichnungsanforderungen wie z. B. der Nährwertkennzeichnung auszubauen und
10. bürokratische Hürden bei der Direktvermarktung abzubauen, z. B. bei der Markteinführung innovativer Produkte.

Begründung

Bei der Förderung der wirtschaftlichen Aktivitäten darf es nicht nur darum gehen, Investitionen zu fördern, es bedarf darüber hinaus auch einer betriebswirtschaftlichen Betreuung und Beratung. Dem Verbraucherinteresse nachzukommen und gleichzeitig die regionale Wertschöpfung zur Stärkung des ländlichen Raums zu fördern, ist Aufgabe einer verantwortungsvollen Landespolitik.

Der Erhalt der Betriebe vor Ort trägt zudem zum Erhalt und zur Sicherung der kleinteiligen Wirtschaft als Sicherung und Puffer des Arbeitsmarkts vor Ort bei.

Durch den Verkauf regionaler Produkte kann aufgrund der reduzierten Transportwege das Klima geschont werden.

Nicht zuletzt leisten die jetzt schon zahlreichen Direktvermarkter in Niedersachsen einen wichtigen Beitrag zur Versorgung des ländlichen Raumes, was es zu fördern und auszubauen gilt, um eine wohnortnahe Versorgung der Bürgerinnen und Bürger auch in dünner besiedelten Gebieten so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Die Informationsvermittlung durch die Marketinggesellschaft soll sich pro-aktiv an Landwirte richten. Auch kann sie dabei helfen, ein Netzwerk zwischen Erzeugern aufzubauen, um gemeinsam ein größeres Angebot an regionalen Produkten in den einzelnen Läden anbieten zu können und sich über neue Ideen austauschen zu können.

In einer flexibilisierten Arbeits- und Lebenswelt wechseln Menschen heute häufiger den Wohnort. Gleichzeitig findet die Konsum-Orientierung häufig digital statt. Im Internet findet man jedoch nur bei gezielter Suche regionale Anbieter und Produkte.

Für die Fraktion der SPD

Johanne Modder
Fraktionsvorsitzende

Für die Fraktion der CDU

Jens Nacke
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Verteilt am 15.08.2018)